

Bedingungen für die Erbringung des Dienstes Marketplace

Allgemeine Bestimmungen

Diese Bedingungen für die Erbringung des Dienstes regeln zusammen mit den im nachfolgenden Art. 2 genannten Unterlagen das Vertragsverhältnis zwischen der Namecase GmbH, Wilhelmstraße 27, 53111 Bonn, Deutschland (auch „Namecase“ oder „Anbieter“) und dem Kunden zur Erbringung der nachfolgend beschriebenen Hosting-Dienste.

Artikelverzeichnis

1. Begriffsbestimmungen.....	1
2. Vertragsstruktur.....	2
3. Vertragsgegenstand.....	2
4. Vertragsabschluss.....	2
5. Aktivierung und Erbringung des Dienstes.....	2
6. Vertragslaufzeit und Verlängerung.....	2
7. Entgelte, Aufladungen, Zahlungsmethoden und -fristen, Sicherheiten.....	3
8. Zahlungsverzug.....	3
9. Pflichten und Haftungsbeschränkungen von Namecase.....	3
10. Pflichten und Rechte des Kunden.....	4
11. Kundendienst und Wartung.....	6
12. Aussetzung des Dienstes.....	6
13. Kündigung.....	7
14. Ausdrückliche Aufhebungsklausel – Aufhebung wegen Nichterfüllung – Aufhebungsbedingungen.....	7
15. Änderungen des Vertrags und/oder der Richtlinien von Namecase.....	8
16. Copyright und Lizenzen.....	8
17. Informationssicherheit.....	8
18. Schlussbestimmungen.....	9
19. Reklamationen.....	9
20. Fortgeltung.....	9
21. Verarbeitung personenbezogener Daten.....	9
22. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand.....	10

1. Begriffsbestimmungen

Die im Vertrag verwendeten und nachstehenden Begriffe haben die folgende Bedeutung:

24/7/365: ein Akronym, das im Vertrag verwendet wird, um die Ununterbrochene Bereitstellung der Dienste 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr anzuzeigen.

Käufer: der Kunde, der nach der Registrierung bei Nidoma den Kauf der Domain vornimmt, die Gegenstand einer Auktion oder eines Marketplaces ist;

Kunde: die natürliche oder juristische Person, die im Bestellformular angegeben ist.

Provision: das auf der Seite https://nidoma.com/de/marketplace/add_domains oder – im Falle einer gesonderten, spezifischen und abweichenden Vereinbarung zwischen den Parteien – in dem von Namecase an den Kunden gesendeten Dokument mit solchen Merkmalen veröffentlichte Entgelt, das der Kunde, der einen oder mehrere Domainnamen verkaufen möchte, Namecase bei Abschluss des Verkaufs erlaubt einzubehalten.

Aktivierungsbestätigung: die Mitteilung, mit der die erfolgreiche Aktivierung des bestellten Dienstes bestätigt wird.

Bedingungen: die vorliegenden Bedingungen für die Erbringung des Dienstes

Vertrag: die Gesamtheit der in Artikel 2 genannten Dokumente.

Zugangsdaten: Login und Passwort, die dem Kunden von Namecase zugewiesen wurden.

Dashboard: der jedem einzelnen Kunden vorbehaltene Bereich für die Verwaltung aller von Namecase erbrachten Dienste, auf den der Kunde zugreift, indem er seine Zugangsdaten auf der Homepage <https://nidoma.com> eingibt.

Vertrauliche Informationen: (i) Informationen im Zusammenhang mit dem Anbieter, die er als vertraulich und/oder geheim erachtet oder eingestuft hat, über die der Kunde aus einem beliebigen Grund im Zusammenhang mit der Anwendung des Vertrags in Kenntnis gelangt ist und/oder (ii) Informationen zum Anbieter, die aufgrund ihrer Art, ihres Inhalts oder der Umstände, unter denen sie offengelegt werden, normalerweise als solche angesehen werden. Vertrauliche Informationen von Namecase sind in diesem Zusammenhang beispielsweise alle Leistungen, Merkmale, Konfigurationen und technischen Informationen des Dienstes, Kostenvoranschläge, Audit- oder Sicherheitsberichte und Produktentwicklungspläne.

Parteien: Namecase und der Kunde.

Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste: Das vom Anbieter erstellte und auf der Seite <https://nidoma.com/de/service/cgs> veröffentlichte Dokument, in dem die Verhaltensregeln und Nutzungsbeschränkungen des Dienstes aufgeführt sind, denen alle Kunden unterliegen.

Namecase-Datenschutzerklärung: Das vom Anbieter erstellte und auf der Seite <https://nidoma.com/de/service/cgs> veröffentlichte Dokument, das die Art und Weise der

Verarbeitung personenbezogener Daten von Namecase-Kunden beschreibt und die Datenschutzhinweise enthält, die gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten bereitgestellt werden.

Dienst: Der Marketplace-Dienst besteht aus dem Zugriff auf eine E-Commerce-Plattform, die von Namecase unter dem Link <https://nidoma.com/de/marketplace/search> zur Verfügung gestellt wird und die es dem Kunden ermöglicht, mit den unter dem Link https://nidoma.com/de/marketplace/add_domains angegebenen Optionen einen oder mehrere Domainnamen zu verkaufen und/oder zu kaufen, wobei bei erfolgreichem Abschluss der Transaktion die eventuell geschuldete Provision an den Anbieter gezahlt wird.

Technische Spezifikationen: die auf den Seiten <https://nidoma.com/de/service/sell> veröffentlichten Informationen zu den technischen Merkmalen des Dienstes.

Verkäufer: der Kunde, der nach der Registrierung auf Nidoma seine Domain in der Auktion oder auf dem Marketplace zum Verkauf anbietet.

2. Vertragsstruktur

Der Vertrag besteht aus den folgenden Dokumenten:

- die Bedingungen für die Erbringung des Dienstes
- die technischen Spezifikationen
- die Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste
- die Namecase-Datenschutzerklärung

3. Vertragsgegenstand

3.1 Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung des Dienstes für den Kunden mit den technischen und wirtschaftlichen Merkmalen in der Art und Weise, wie es auf der Webseite <https://nidoma.com> angegeben ist, einschließlich der Merkmale zur Art und Weise des Verkaufs/Kaufs des Domainnamens über den Dienst. Der Auktionsdienst wird von Nidoma in der unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/howto> angegebenen Weise erbracht und ermöglicht es dem Kunden, der den Dienst in seiner Eigenschaft als Verkäufer in Anspruch nimmt, eigene Domains zum Verkauf bei Auktionen anzubieten, die von anderen Kunden von Namecase als Käufer erworben werden können.

Die vom Kunden über den Dienst abgegebenen Angebote zum Verkauf/Kauf des Domainnamens sind für den Anbieter für 7 aufeinanderfolgende Tage ab dem Tag, an dem das Angebot über den Dienst veröffentlicht wird, verbindlich.

Jede Leistung, die über den vereinbarten Vertragsgegenstand hinausgeht, kann nach Prüfung der Durchführbarkeit und auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden zu noch zu vereinbarenden Voraussetzungen, Bedingungen und Entgelten erbracht werden.

4. Vertragsabschluss

4.1 Im Falle einer Annahme kommt der Vertrag mit der Aktivierung des Dienstes zustande, gefolgt von der Zusendung

der Aktivierungsbestätigung mit den Zugangsdaten. Es besteht in jedem Fall Einigkeit darüber, dass die Nutzung der Dienste durch den Kunden die Annahme aller Vertragsbedingungen bestätigt.

4.2 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass er einen Vertrag abschließt, dessen einzige gültige und wirksame Version die deutsche Version ist, während die anderen von Namecase in einer anderen Fremdsprache zur Verfügung gestellten Versionen ihm ausschließlich aus Entgegenkommen zur Verfügung gestellt werden.

5. Aktivierung und Erbringung des Dienstes

5.1 Der Kunde ist verpflichtet, die ihm für die Aktivierung des Dienstes auferlegten Leistungen zu erbringen; durch die Untätigkeit des Kunden verursachte Verzögerungen können nicht Namecase angelastet werden. In jedem Fall wird der Kunde über Verzögerungen bei der Aktivierung des Dienstes informiert.

5.2 Der Dienst wird bis zum Vertragsende erbracht.

5.3 Es besteht ausdrücklich Einigkeit darüber, dass Namecase keiner allgemeinen Aufsichtspflicht unterliegt und daher das Verhalten des Kunden oder die Handlungen, die der Kunde über den Dienst vornimmt, nicht kontrolliert oder überwacht und auch die Informationen und/oder Daten und/oder Inhalte, die vom Kunden oder seinen Beauftragten und/oder Mitarbeitern mit dem Dienst verarbeitet werden, nicht kontrolliert oder überwacht; in jedem Fall ist und bleibt Namecase unabhängig von den Aktivitäten, die der Kunde selbstständig per Fernzugriff unter Nutzung der Zugangsdaten für den Dienst über das Internet ausführt. Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten ist der Kunde ab dem ersten Zugriff auf den Dienst der alleinige Verantwortliche für die Verarbeitung der während der gesamten Vertragslaufzeit über den Dienst eingegebenen und/oder verarbeiteten Daten.

5.4 Namecase haftet in keinem Fall für die Informationen, Daten, Inhalte, die vom Kunden über den Dienst eingegeben, übertragen oder anderweitig verarbeitet werden, oder im Allgemeinen für die Nutzung des oben genannten Dienstes durch den Kunden und behält sich das Recht vor, Initiativen und Maßnahmen zum Schutz seiner Rechte und Interessen zu ergreifen, einschließlich der Weitergabe von Daten, welche die Identifizierung des Kunden ermöglichen, an die Beteiligten.

5.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass jede Änderung der Verkaufspreise oder der gewählten Option und/oder die Löschung eines oder mehrerer Domainnamen über den Dienst veröffentlicht wird und somit innerhalb von 48 (achtundvierzig) Stunden nach der Änderung wirksam wird.

6. Vertragslaufzeit und Verlängerung

6.1 Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit ab dem Datum der Aktivierung des Dienstes.

6.2 Unbeschadet der anderen im Vertrag geregelten Kündigungsfälle kann jede Partei den Vertrag schriftlich

gemäß den Bestimmungen des nachfolgenden Artikels 13 kündigen. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses aus einem beliebigen Grund wird der Dienst deaktiviert und die Parteien sind von gegenseitigen Verpflichtungen befreit.

6.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass es nach Beendigung des Vertrages nicht mehr möglich sein wird, von ihm über den Dienst eingegebene und/oder verarbeitete Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte abzurufen, und verpflichtet sich bereits jetzt, rechtzeitig vor der endgültigen Beendigung des Vertrages eine Kopie dieser Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zu beschaffen. In jedem Fall stellt der Kunde Namecase für jeden Fall der Beendigung des Vertrages bereits jetzt von jeglicher Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Daten und/oder Informationen und/oder Inhalten frei, die vom Kunden über den Dienst eingegeben und/oder verarbeitet werden. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden, die von ihm eingegebenen und/oder verarbeiteten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte nach Reaktivierung des Dienstes bei Abschluss eines neuen Vertrags gegebenenfalls wiederherzustellen.

7. Entgelte, Aufladungen, Zahlungsmethoden und -fristen, Sicherheiten

7.1.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass das Entgelt für den Kauf und/oder Verkauf über einen von Namecase gewählten Treuhandservice an Namecase gezahlt wird.) Im Falle des Verkaufs eines oder mehrerer Domainnamen durch den Kunden, sofern nicht ausdrücklich, gesondert und anderweitig zwischen den Parteien vereinbart, ermächtigt der Kunde Namecase, die Provision von dem Betrag zurückzuhalten, den der Käufer ihm über den Dienst schuldet.

7.1.2 Die vom Kunden für den Verkauf über den Dienst angegebenen Beträge verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer, die, ebenso wie alle anderen Steuerbelastungen, die sich aus der Ausführung des Vertrages ergeben, vom Kunden zu tragen sind.

7.2 Jede vom Kunden getätigte Transaktion wird mit einer eigenen Kennnummer versehen, für die Namecase bei erfolgreichem Ausgang innerhalb des jeweiligen Monats die entsprechende Rechnung über den als Entgelt geschuldeten Betrag ausstellt. Alle vom Kunden gezahlten Beträge werden von Namecase in Rechnung gestellt. In jedem Fall entbindet der Kunde den Anbieter bereits jetzt von jeglicher Haftung, die sich aus den durchgeführten Transaktionen oder Zahlungen ergibt.

7.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt ausdrücklich zu, dass ihm die Rechnung in elektronischer Form übermittelt und/oder zur Verfügung gestellt werden kann.

7.4 Wird der Dienst in Sonderaktionen kostenlos bestellt, so finden die Bestimmungen dieser Bedingungen bezüglich der Zahlung des Entgelts bis zum zwischen den Parteien vereinbarten Zeitpunkt keine Anwendung.

7.5 Für die von Namecase durchgeführten exklusiven Bewertungen der Geeignetheit behält sich Namecase das Recht vor, vom Kunden vor oder nach Abschluss des Vertrages die Bereitstellung geeigneter Sicherheiten und/oder

spezifische Zahlungsmethoden und/oder Zahlungsbedingungen für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Kunden zu verlangen.

8. Zahlungsverzug

8.1 Der Kunde darf keine Einwände jeglicher Art erheben, wenn er mit den Zahlungen in Verzug ist und/oder die entsprechenden Unterlagen Namecase nicht zur Verfügung gestellt hat.

8.2 Für den Fall, dass die vom Kunden geleistete Zahlung aus einem beliebigen Grund nicht gültig ist oder vom Kunden widerrufen oder storniert wird oder nicht innerhalb von 7 (sieben) Tagen nach Absenden des Bestellformulars zu Gunsten von Namecase ausgeführt, bestätigt oder gutgeschrieben wird, behält sich Namecase das Recht vor, die Aktivierung und/oder die Erbringung des eventuell bereits aktivierten Dienstes und/oder das Dashboard mit sofortiger Wirkung zu unterbrechen und/oder auszusetzen. Während der Aussetzung des Dienstes und/oder des Dashboards aus einem beliebigen Grund kann der Kunde nicht auf die von ihm eingegebenen, übertragenen und/oder anderweitig über den Dienst verarbeiteten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zugreifen.

8.3 Wenn die Zahlung nicht innerhalb von 3 (drei) Tagen nach Aussetzung des Dienstes und/oder des Dashboards gutgeschrieben wird, wird Namecase den Dienst endgültig einstellen und/oder nicht bezahlte Bestellungen und/oder das Dashboard endgültig löschen, sofern dies bei Ermangelung weiterer aktiver Dienste möglich ist.

9. Pflichten und Haftungsbeschränkungen von Namecase

9.1 Namecase gewährleistet dem Kunden in Übereinstimmung mit den technischen Spezifikationen und dem Vertrag 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr die Bereitstellung und Nutzung des Dienstes.

9.2 Bei den Verpflichtungen und der Haftung von Namecase gegenüber dem Kunden handelt es sich ausschließlich um das, was im Vertrag festgelegt ist, daher haftet Namecase im Fall einer Verletzung oder Nichterfüllung, die Namecase zuzuschreiben ist, nur in Höhe von bis zu 1 % des Entgelts, das der Kunde für den von dem schädlichen Ereignis betroffenen Vorgang gezahlt hat. Jede andere Entschädigung oder Schadensersatz an den Kunden für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art ist bereits jetzt ausdrücklich ausgeschlossen.

9.3 Namecase haftet in keinem Fall für die Informationen, Daten, Inhalte, die vom Kunden über den Dienst eingegeben, übertragen oder anderweitig verarbeitet werden, oder im Allgemeinen für die Nutzung des oben genannten Dienstes durch den Kunden und behält sich das Recht vor, Initiativen und Maßnahmen zum Schutz seiner Rechte und Interessen zu ergreifen, einschließlich der Weitergabe von Daten, welche die Identifizierung des Kunden ermöglichen, an die Beteiligten.

9. Es besteht Einigkeit darüber und der Kunde stimmt zu, dass Namecase in keiner Weise für Schäden haftet, die dem Kunden und/oder Dritten direkt oder indirekt durch die Nutzung des Dienstes entstehen.

9.5 Für den Fall, dass es sich bei dem Kunden um eine öffentliche Verwaltung handelt, übernimmt Namecase alle Verpflichtungen zur Rückverfolgbarkeit der Finanzströme gemäß den geltenden Vorschriften.

9.6 Namecase behält sich das Recht vor, die Zugangsdaten für den Dienst von Zeit zu Zeit zu ändern, die dem Kunden unverzüglich per E-Mail an das entsprechende Postfach mitgeteilt werden.

9.7 Namecase Ü bernimmt keine Verpflichtung zur Erbringung einer Dienstleistung und keine Ergebnisverpflichtung und kann nicht für direkte oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden, die dem Kunden aufgrund von Fehlern in den Daten entstehen, die dieser Namecase mitgeteilt hat, und in jedem Fall für die Nichtzuweisung des Domainnamens an den Kunden aus einem beliebigen Grund. Namecase gewährleistet nicht, dass der vom Kunden bestellte Dienst perfekt für bestimmte Zwecke oder für die Bedürfnisse des Kunden geeignet ist.

9.8 Namecase verpflichtet sich, die bestmögliche Funktionalität des Systems zu gewährleisten, übernimmt jedoch weder gegenüber dem Kunden noch gegenüber Dritten eine Haftung für Verzögerungen, Fehlfunktionen, Aussetzung und/oder Unterbrechung der Erbringung des Dienstes, die auf Ursachen zurückzuführen sind, die nicht Namecase zuzuschreiben sind, wie zum Beispiel:

- a) unvorhergesehene Fälle, Katastrophen oder Ereignisse höherer Gewalt;
- b) durch Dritte, einschließlich Lieferanten von Namecase, verursachte Fälle;
- c) Fehlfunktion oder mangelnde Konformität der Verbindungsgeräte des Kunden oder in jedem Fall der von ihm verwendeten Geräte;
- d) Manipulationen oder Eingriffe an den Diensten oder Geräten, die vom Kunden oder von Dritten durchgeführt werden, die nicht von Namecase autorisiert sind;
- e) Ausfälle und Fehlfunktionen von Maschinen und Software, unabhängig davon, ob diese Eigentum von Namecase oder seiner Lieferanten sind.

9.9 Im Falle einer – auch nur teilweisen – Verletzung einer der Verpflichtungen, die der Kunde im Rahmen dieses Vertrags eingegangen ist, behält sich Namecase das Recht vor, nach eigenem Ermessen die Erbringung des Dienstes auszusetzen oder einzelne Domainnamen, die direkt oder indirekt an der Verletzung beteiligt sind, von der Erbringung auszuschließen.

10. Pflichten und Rechte des Kunden

10.1 Der Kunde ist berechtigt, den Dienst 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr gemäß den technischen Spezifikationen und den vertraglichen Angaben zu nutzen, und nimmt zur Kenntnis, dass Namecase im Falle eines Verstoßes oder einer Nichterfüllung, die Namecase zuzuschreiben ist, nur bis zu einer Höhe von 1 % des Entgelts haftet, das vom Kunden für den Vorgang, der von dem schädlichen Ereignis

betroffen ist, gezahlt wurde. Jede andere Entschädigung oder Schadensersatz an den Kunden für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art ist bereits jetzt ausdrücklich ausgeschlossen.

10.2 Der Kunde gewährleistet, auch gemäß den geltenden Rechtsvorschriften, auch strafrechtlicher Art, dass die Daten, Kontaktdaten und Informationen, die Namecase zum Zwecke des Vertragsabschlusses zur Verfügung gestellt werden, korrekt, wahrheitsgemäß, aktuell und so beschaffen sind, dass er mit ihrer Hilfe identifiziert werden könnte, und verpflichtet sich, Namecase über den Log-in-Bereich über jede Änderung in Kenntnis zu setzen, dabei ist ihm bewusst, dass die Nichteinhaltung dieser Verpflichtung Folgen haben kann, die beispielsweise auch den Widerruf des Domainnamens zur Folge haben können. Namecase behält sich das Recht vor, diese Daten und/oder Informationen zu überprüfen und zusätzliche Dokumente anzufordern, zu deren Übermittlung sich der Kunde bereits jetzt verpflichtet. In jedem Fall ist und bleibt der Kunde aus strafrechtlicher und zivilrechtlicher Sicht der einzige und ausschließliche Verantwortliche, wenn er in einer Weise gehandelt hat oder versucht hat, seine Identifizierung zu verschleiern oder zu verhindern. Der Kunde ist der ausschließlich Haftende für alle Schäden, die Namecase und/oder Dritten entstanden und entstehen, und verpflichtet sich in jedem Fall, Namecase von allen Ansprüchen, Klagen und/oder Schadensersatzansprüchen freizustellen und/oder schadlos zu halten, die von einer beliebigen Person oder Stelle gegen ihn geltend gemacht werden können.

10.3 In Bezug auf die Domainnamen, die über den Dienst zum Verkauf angeboten werden, erklärt der Kunde bereits jetzt, dass er ihr rechtmäßiger Eigentümer ist und in jedem Fall alle formellen Befugnisse und/oder Genehmigungen erhalten hat, die nach geltendem Recht erforderlich und vorgesehen sind, um die oben genannte Tätigkeit auszuüben, wodurch Namecase von jeglichen Ansprüchen, Klagen und/oder Entschädigungs- oder Schadensersatzforderungen, die von beliebiger Stelle gegen ihn geltend gemacht werden könnten, schadlos gehalten wird.

10.4 Namecase in keiner Weise für Schäden haftbar gemacht werden, die dem Kunden und/oder Dritten entstehen, wenn der über den Dienst zum Verkauf angebotene Domainname im Laufe der Transaktion aus dem Verkauf genommen oder an Dritte weitergegeben wird; in diesem Fall ist Namecase, unbeschadet der Möglichkeit einer Klage des Kunden gegen den Verkäufer, nur verpflichtet, dem Käufer den für die Transaktion gegebenenfalls eingemommenen Betrag zu erstatten.

10.5 Unbeschadet der Bestimmungen in Bezug auf die Verarbeitung der Daten gewährleistet der Kunde in Bezug auf die Daten Dritter, die er selbst bei der Bestellung und/oder Nutzung des Dienstes verarbeitet, dass er ihnen zuvor die nach den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt und ihre Zustimmung zur Verarbeitung eingeholt hat. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Kunde in Bezug auf diese Daten als unabhängiger Datenverantwortlicher auftritt und jegliche damit verbundene Verpflichtung und Haftung übernimmt und dass er Namecase gemäß dem nachfolgenden Art. 10.16 von jeglichen Anfechtungen, Ansprüchen oder Forderungen freistellt, die Dritte in Bezug auf solche Fälle der Datenverarbeitung geltend

machen. Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten ist der Kunde ab dem ersten Zugriff auf die Dienste der alleinige Verantwortliche für die Verarbeitung der über den Dienst eingegebenen und/oder verarbeiteten Daten.

10.6 Der Kunde erklärt, dass er über das gesamte technische Wissen verfügt, das erforderlich ist, um die ordnungsgemäße Nutzung, Verwaltung und den Erhalt des Dienstes zu gewährleisten, und nimmt zur Kenntnis und erkennt in jedem Fall an, dass die Verarbeitung von Daten und/oder Informationen und/oder Inhalten, die von ihm über den oben genannten Dienst vorgenommen wird und deren anschließende Verbreitung im Internet über den Dienst ausschließlich auf eigenes Risiko erfolgt und in seiner Verantwortung liegt.

10.7 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass jeder über den Dienst durchgeführte Vorgang als ein vom Kunden selbst durchgeführter Vorgang gilt und dass es Dritten möglich sein könnte, den Dienst zu missbrauchen und Zugang zu den Informationen und/oder Inhalten oder Daten zu erhalten, die über den Dienst verarbeitet werden, wenn sie Kenntnis der Zugangsdaten und/oder der zusätzlichen Codes, die dem Kunden von Namecase zugewiesen wurden, erlangen. Der Kunde verpflichtet sich daher, die oben genannten Zugangsdaten und/oder Codes unter größter Geheimhaltung und Sorgfalt aufzubewahren und zu verwenden, sie spätestens alle 3 (drei) Monate zu ändern und Namecase unverzüglich über jede unbefugte Nutzung oder jede andere festgestellte Sicherheitsverletzung zu informieren.

10.8 Der Kunde:

- a) erklärt, dass er ein Recht auf die Nutzung und/oder rechtliche Verfügbarkeit des über den Dienst zum Verkauf angebotenen Domainnamens hat und dass er alles umsetzt, was erforderlich ist, um mit einer solchen Registrierung und/oder dem Namen der Domain keine Rechte und/oder Interessen von NameCase, seine Richtlinien oder Rechte und/oder Interessen Dritter zu verletzen;
- b) erklärt, dass er überprüft hat, dass die über den Dienst zum Verkauf angebotenen Domainnamen das ausschließliche Eigentum des Verkäufers sind und dass sie in keinem Fall die Rechte/Interessen Dritter schädigen oder verletzen;
- c) erklärt, dass sich Namecase im Falle einer nachweislichen Verletzung/Schädigung der Rechte/Interessen Dritter das Recht vorbehält, die Domainnamen, über die eine solche Verletzung/Schädigung erfolgt, vom Dienst auszuschließen;
- d) verpflichtet sich, den Dienst ausschließlich für rechtmäßige Zwecke zu nutzen, die nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, den Gebräuchen und Gepflogenheiten, den Sorgfaltsregeln und in jedem Fall ohne Beeinträchtigung der Rechte Dritter zulässig sind, und übernimmt diesbezüglich jede Verantwortung. Der Kunde erklärt außerdem, dass er der alleinige und ausschließliche Administrator des Dienstes ist und als solcher erklärt er, dass er (i) auf eigenes Risiko für die Verwaltung der Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte, die er über den Dienst verarbeitet, für ihre Sicherheit und ihre Speicherung und für die Durchführung aller anderen Aktivitäten, die er für nützlich oder notwendig hält, um die Unversehrtheit zu gewährleisten, verantwortlich ist und sich verpflichtet, dafür auf eigene Kosten geeignete und angemessene Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen; (ii) für den Inhalt der Informationen und Daten,

die über den Dienst zugänglich und/oder verfügbar gemacht werden oder aus einem beliebigen Grund vom Kunden übertragen, verbreitet oder online gestellt werden, verantwortlich ist; (iii) für Fehlfunktionen des Dienstes aufgrund einer Verwendung, die nicht mit den Richtlinien zur Nutzung der Namecase-Dienste übereinstimmt, verantwortlich ist; (iv) für Verlust oder Offenlegung von Codes zur Nutzung des Dienstes oder anderer Codes, die ihm von Namecase zugewiesen wurden, verantwortlich ist; (v) für die Verwaltung des Zugriffs auf sein Dashboard verantwortlich ist (jede über das Dashboard des Kunden getätigte Verbindung, Änderung des Dienstes oder Bestellung gilt als vom Kunden selbst getätigt.)

e) verpflichtet sich, die Übertragung des Domainnamens, der über den Dienst erstellt wurde, ausschließlich unter Verwendung der auf der Seite <https://nidoma.com/de/service/cgs> zur Verfügung gestellten Vertragsvorlage abzuschließen;

f) verpflichtet sich, nach Abschluss der Vereinbarung über den Verkauf des Domainnamens alles Erforderliche zu tun, um die Übertragung durchzuführen und abzuschließen;

g) nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass, wenn der verkaufte/gekaufte Domainname eine von Namecase verwaltete Endung hat, dieser von Namecase selbst an den Käufer übertragen wird, wobei die zum Zeitpunkt des Kaufs angegebenen Personendaten verwendet werden;

h) nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass Namecase – in Ermangelung einer anderslautenden schriftlichen Mitteilung des Kunden, die ab dem Tag nach ihrem Eingang gültig ist – berechtigt ist, alle über den Dienst abgeschlossenen Transaktionen im Zusammenhang mit den Domainnamen zu veröffentlichen;

10.11 Der Kunde muss sich auf eigene Kosten und Verantwortung mit allen Geräten (wie zum Beispiel Telefon, Geräte für Datenübertragung und Verarbeitung und Programme) ausstatten, die für den Zugriff auf den Dienst und dessen Nutzung geeignet und erforderlich sind. Namecase übernimmt keine Garantie für die Kompatibilität der Geräte und Programme (Hardware und Software) und der vom Kunden verwendeten Anwendungen mit dem Dienst, auch wenn sie von Namecase zur Verfügung gestellt werden, da alle diesbezüglichen Überprüfungen ausschließlich zu Lasten des Kunden gehen.

10.12 In Bezug auf die Bestätigung aller über das Dashboard durchgeführten Transaktionen nimmt der Kunde zur Kenntnis und erklärt sich für sich selbst und für Dritte, denen er die Nutzung des Dienstes aus einem beliebigen Grund gestattet hat, damit einverstanden, dass nur die nach gesetzlichen Vorgaben aufbewahrten LOGs von Namecase verbindlich sind. Der Kunde ist allein und ausschließlich für alle anderen Vorgänge verantwortlich, die für sich selbst oder für Dritte oder von diesen direkt bei der Nutzung, Verwaltung und Erhaltung des Dienstes durchgeführt werden. In Bezug auf diese Vorgänge verpflichtet er sich:

- a) die jeweils geltenden Rechtsvorschriften, einschließlich jener zum Schutz personenbezogener Daten, selbst einzuhalten oder deren Einhaltung durch Dritte durchzusetzen;
- b) Namecase von jeglichen direkten oder indirekten Forderungen oder Schadensersatzansprüchen jeder Art freizustellen und schadlos zu halten.

10.13 Der Kunde erklärt sich bereits jetzt damit einverstanden, dass Namecase den Vertrag an Dritte abtreten und/oder seine vertraglichen Rechte und/oder Verpflichtungen ganz oder teilweise an Dritte übertragen kann.

10.14 Der Kunde erkennt an, dass das Internet nicht von Namecase kontrolliert wird und dass es aufgrund der besonderen Struktur des Netzwerks nicht möglich ist, seine Leistung und Funktionalität zu gewährleisten oder den Inhalt der über dieses Netzwerk übermittelten Informationen zu kontrollieren. Aus diesem Grund kann Namecase nicht für die Übermittlung oder den Empfang illegaler Informationen jeglicher Art verantwortlich gemacht werden.

10.15 Der Kunde übernimmt alleinig die Haftung, die sich aus der Inhaberschaft, der Nutzung, der Verwaltung und dem Inhalt der Domain ergibt, und verpflichtet sich bereits jetzt, Namecase von allen Ansprüchen und/oder Ansprüchen Dritter für Schäden freizustellen und schadlos zu halten, die durch den Dienst oder durch die Nutzung des Dienstes verursacht werden. Der Kunde trägt alle Kosten, Schadensersatz und Aufwendungen, einschließlich etwaiger Anwaltskosten, die sich aus solchen Haftungsklagen ergeben, und verpflichtet sich, Namecase zu informieren, wenn eine solche Klage gegen ihn erhoben wird.

10.16 Unter besonderer Bezugnahme auf den Auktionsdienst oder Marketplace nimmt der Kunde zur Kenntnis und stimmt zu, dass er als Verkäufer, der eine Domain über die Auktionen verkaufen möchte, wie unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/pricelist> angegeben, die Bestellung und Zahlung eines Kaufpreises für den Dienst und der entsprechenden Provision an Nidoma vornehmen muss.

Der Verkäufer verpflichtet sich, in der Auktion eine verbindliche Vorgabe („Auktionsbasis“) zu machen und die Domain zu veräußern, sobald ein Käufer einen Betrag angeboten hat, der dem vom Verkäufer angegebenen Gebot entspricht oder darüber liegt. Der Verkäufer stimmt zu und bestätigt auch die in Art. 10.8 dieser Bedingungen genannten Verpflichtungen.

Am Ende einer Auktion, bei der die Auktionsbasis erreicht wurde, nimmt der Verkäufer zur Kenntnis und stimmt zu, dass er die Übertragung des Domainnamens, die über den Dienst erfolgt, ausschließlich mit dem unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/cgs> zur Verfügung gestellten Vertragsmuster abschließen muss;

Falls der Kunde als Käufer handelt, nimmt er zur Kenntnis und stimmt zu, dass er für die Teilnahme an einer Domainnamen-Auktion verpflichtet ist, ein verbindliches Gebot in der unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/cgs> angegebenen Weise abzugeben. Wenn ein Käufer das höchste Gebot in einer Auktion abgegeben hat, das der vom Verkäufer angegebenen Auktionsbasis entspricht oder darüber liegt, muss er die Zahlung innerhalb von 5 Tagen leisten und die über den Dienst erfolgte Übertragung des Domainnamens ausschließlich unter Verwendung des unter dem Link <https://nidoma.com/de/service/cgs> zur Verfügung gestellten Vertragsmusters abschließen. Wird die Auktion innerhalb der vorgesehenen Frist von 5 Tagen durchgeführt, so gilt sie, sofern nichts anderes vereinbart ist, als nicht abgeschlossen.

Im Falle einer fehlenden Einigung über die Übertragung der Domain oder einer Vertragsverletzung seitens des Käufers oder Verkäufers behält sich Nidoma das Recht vor:

a) den Account des vertragsbrüchigen Kunden gemäß dem nachfolgenden Art. 12 zu sperren;

b) vom vertragsbrüchigen Kunden die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 15 % des Wertes der Domain, die Gegenstand der Auktion ist, zu fordern.

Nidoma behält sich außerdem das Recht vor, die Auktion in folgenden Fällen auszusetzen:

- gemäß den Bestimmungen des folgenden Art. 12, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren;
- im Falle des Zahlungsverzugs;

Sollte die Auktion wegen Vertragsbruch des Käufers nicht abgeschlossen werden, kann Nidoma die Daten des Käufers auch an den Verkäufer weitergeben, der sie nutzen kann, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen zu verlangen, die im zwischen den Parteien geschlossenen Vertrag vereinbart wurden.

11. Kundendienst und Wartung

11.1 Technische Unterstützung erfolgt ausschließlich zu den auf der Webseite angegebenen Zeiten und auf die auf der Webseite <https://nidoma.com/de/service/howto> angegebene Weise. Der Kunde ist in jedem Fall verpflichtet, Namecase unverzüglich über alle von ihm festgestellten Unregelmäßigkeiten oder Fehlfunktionen für den Dienst zu informieren. Namecase wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die vom Kunden gemeldeten Probleme so schnell wie möglich zu beheben.

11.3 Namecase behält sich das Recht vor, die Erbringung der Dienste für technische Wartungsarbeiten auszusetzen oder zu unterbrechen. In diesem Fall wird der Kunde per E-Mail 7 (sieben) Tage vorher benachrichtigt; in dieser Benachrichtigung wird auch der Zeitpunkt der Wiederherstellung angegeben sein.

12. Aussetzung des Dienstes

12.1 Unbeschadet der Anwendung der nachfolgenden Art. 13 und 14 behält sich Namecase nach eigenem Ermessen und ohne dass die Ausübung dieses Rechts als Nichterfüllung oder Verletzung des Vertrags angefochten werden kann, das Recht vor, den Dienst auszusetzen oder zu unterbrechen, auch ohne vorherige Ankündigung, wenn:

- a) der Kunde vertragsbrüchig wird oder auch nur gegen eine der Bestimmungen des Vertrags verstößt, einschließlich der Bestimmungen der Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste und der Namecase-Datenschutzerklärung;
- b) der Kunde die Forderungen von Namecase ganz oder teilweise nicht erfüllt oder sich so verhält, dass begründete und vernünftige Befürchtungen bestehen, dass er vertragsbrüchig wird oder für einen oder mehrere Verstöße gegen die vertraglichen Bestimmungen verantwortlich ist;
- c) es triftige Gründe für die Annahme gibt, dass der Dienst von unbefugten Dritten genutzt wird;
- d) Fälle höherer Gewalt oder Umstände eintreten, die nach dem unanfechtbaren Ermessen von Namecase die Durchführung von Notfallmaßnahmen oder die Behebung von Sicherheitsproblemen oder einer Gefährdung des gesamten

Netzwerks und/oder von Personen oder Sachen erfordern; in diesem Fall wird der Dienst wiederhergestellt, wenn Namecase nach eigenem Ermessen festgestellt hat, dass die Ursachen, die zu seiner Aussetzung/Unterbrechung geführt haben, tatsächlich beseitigt wurden;

e) der Kunde aus einem beliebigen Grund in einen gerichtlichen oder auch außergerichtlichen Rechtsstreit zivil-, straf- oder verwaltungsrechtlicher Art verwickelt ist oder wenn sich ein solcher Rechtsstreit auf den registrierten Domainnamen, seinen Inhalt, seine E-Mail-Postfächer oder auf Handlungen und Verhaltensweisen bezieht, die über den Dienst ausgeführt werden. In solchen Fällen behält sich Namecase das Recht vor, die Registrierung des Domainnamens bei der zuständigen Authority nach eigenem Ermessen und aus reinem Entgegenkommen zu erneuern, ohne dabei eine Verpflichtung gegenüber dem Kunden oder den betroffenen Dritten einzugehen, wobei jedoch die zuvor getroffenen Maßnahmen aufrechterhalten bleiben. Der rechtmäßige Inhaber des Domainnamens, der von der Streitigkeit betroffen ist, kann die Verfügbarkeit des Domainnamens gegen Zahlung des Preises für die Verlängerung oder die Verlängerungen, die von Namecase gemäß den oben genannten Bedingungen durchgeführt wurde, an Namecase erhalten.

f) dies von der Justizbehörde beantragt wird;

g) berechtigte Bedenken in Bezug auf die Sicherheit und/oder die Gewährleistung der Vertraulichkeit vorliegen;

h) der Kunde defekte oder nicht zugelassene Geräte verwendet oder wenn sie Störungen aufweisen, welche die Unversehrtheit des Netzwerks beeinträchtigen und/oder den Dienst stören und/oder Risiken für die physische Unversehrtheit von Personen und Sachen darstellen können.

In jedem Fall einer Unterbrechung des Dienstes, die dem Kunden zuzuschreiben ist, bleibt eine etwaige Schadensersatzklage von Namecase unberührt.

12.2 Namecase verpflichtet sich, die bestmögliche Funktionalität des Systems zu gewährleisten, übernimmt jedoch weder gegenüber dem Kunden noch gegenüber Dritten eine Haftung für Verzögerungen, Fehlfunktionen, Aussetzung und/oder Unterbrechung der Erbringung des Dienstes, die auf Ursachen zurückzuführen sind, die nicht Namecase zuzuschreiben sind, wie zum Beispiel:

a) unvorhergesehene Fälle, Katastrophen oder Ereignisse höherer Gewalt;

b) durch Dritte, einschließlich Lieferanten von Namecase, verursachte Fälle;

c) Fehlfunktion oder mangelnde Konformität der Verbindungsgeräte des Kunden oder in jedem Fall der von ihm verwendeten Geräte;

d) Manipulationen oder Eingriffe an den Diensten oder Geräten, die vom Kunden oder von Dritten durchgeführt werden, die nicht von Namecase autorisiert sind;

e) Ausfälle und Fehlfunktionen von Maschinen und Software, unabhängig davon, ob diese Eigentum von Namecase oder seiner Lieferanten sind.

12.3 Die Möglichkeit einer eventuellen Schadensersatzklage von Namecase im Falle einer Unterbrechung des Dienstes, die dem Kunden zuzuschreiben ist, bleibt davon unberührt.

Während der Aussetzung des Dienstes aus einem beliebigen Grund kann der Kunde nicht auf die von ihm eingegebenen und/oder anderweitig über den Dienst verarbeiteten Daten und/oder Informationen und/oder Inhalte zugreifen. Es besteht Einigkeit darüber, dass Namecase in solchen Fällen nicht für direkte oder indirekte, vorhersehbare oder unvorhersehbare Verluste, Schäden oder Verletzungen haftet, die dem Kunden und/oder Dritten entstehen, wie beispielsweise wirtschaftliche/finanzielle, geschäftliche, Einnahmen- und Gewinnverluste und/oder Verlust des Geschäftswertes. Der Kunde nimmt daher zu Kenntnis und stimmt zu, dass er an Namecase keine Forderungen in Form von Entschädigung, Schadensersatz, Rückerstattung oder aus anderen Gründen fordern kann.

13. Kündigung

13.1 Der Kunde, unabhängig davon, ob er als „Verbraucher“ gilt, also nach geltendem Recht eine natürliche Person ist, die zu Zwecken handelt, die nicht mit seiner unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen, oder ob er nicht als „Verbraucher“ gilt, hat jederzeit das Recht, ohne Zahlung von Vertragsstrafen und ohne Angabe von Gründen durch schriftliche Mitteilung an die Namecase GmbH, Wilhelmstrasse 27, 53111 Bonn, Deutschland, den Vertrag zu kündigen.

Die Mitteilung kann auch per E-Mail an folgende Adresse gesendet werden: support@nidoma.com. Die Kündigung wird ab dem Datum wirksam, an dem Namecase die oben genannte Mitteilung erhalten hat, wodurch Namecase berechtigt wird, den Dienst zu deaktivieren.

13.2 Namecase behält sich das Recht vor, den Vertrag jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von mindestens 15 (fünfzehn) Tagen mit einer schriftlichen Mitteilung an den Kunden zu kündigen, es sei denn,

(i) es treten Ereignisse ein, die durch höhere Gewalt verursacht wurden;

(ii) der Kunde ist in die Protestliste aufgenommen, ist erklärtermaßen insolvent oder ist zu einem Insolvenzverfahren zugelassen oder in eines involviert;

(iii) der Kunde ist gegenüber Namecase vertragsbrüchig, auch bei anderen als dem vorliegenden Vertrag;

in solchen Fällen behält sich Namecase das Recht vor, diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

13.3 Nach Ablauf der oben genannten Frist gilt der Vertrag als gekündigt und/oder beendet, und Namecase kann den Dienst jederzeit ohne weitere Ankündigung deaktivieren. In jedem Fall ist jede andere Haftung von Namecase für die Ausübung des Widerrufsrechts und/oder die Nichtnutzung des Dienstes durch den Kunden oder das daraus resultierende Recht des Kunden, eine andere Rückerstattung oder Entschädigung oder Schadensersatz jeglicher Art zu verlangen, ausdrücklich ausgeschlossen.

14. Ausdrückliche Aufhebungsklausel – Aufhebung wegen Nichterfüllung – Aufhebungsbedingungen

14.1 Unbeschadet der Bestimmungen anderer Klauseln des Vertrags gilt dieser als automatisch von Rechts wegen und mit sofortiger Wirkung aufgehoben, wenn der Kunde:

- a) gegen die Verpflichtungen aus den Artikeln 10, 16 und 17 dieser Bedingungen für die Erbringung der Leistung sowie gegen die Bestimmungen in Dokumenten verstößt, auf die sie verweisen, oder
- b) gegen die Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste verstößt, oder
- c) durch die Nutzung des Dienstes eine beliebige rechtswidrige Tätigkeit ausübt, oder
- d) den Vertrag ganz oder teilweise ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Namecase an Dritte abtritt.

14.2 Darüber hinaus behält sich Namecase bei mangelnder Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen das Recht vor, dem Kunden jederzeit eine Aufforderung zur Erfüllung zuzustellen, welcher innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen nach Erhalt des entsprechenden Einschreibens mit Rückschein nachzukommen ist.

14.3 Ab dem Datum der Vertragsaufhebung, die in den in diesem Artikel vorgesehenen Fällen erfolgt, wird der Dienst ohne vorherige Ankündigung deaktiviert. In diesen Fällen nimmt der Kunde zur Kenntnis und stimmt zu, dass Namecase Berechtig ist, dem Kunden alle zusätzlichen Kosten in Rechnung zu stellen, die Namecase zu tragen hatte, unbeschadet des Rechts auf Entschädigung für eventuell erlittene Schäden.

15. Änderungen des Vertrags und/oder der Richtlinien von Namecase

15.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass der vertragsgegenständliche Dienst durch eine sich ständig weiterentwickelnde Technologie gekennzeichnet ist. Aus diesen Gründen behält sich Namecase das Recht vor, die technischen und wirtschaftlichen Merkmale des Dienstes und der damit verbundenen Instrumente zu verbessern und die Vertragsbedingungen jederzeit, auch nach ihrer Unterzeichnung, zu ändern, ohne dass dies für den Kunden zu Verpflichtungen beliebiger Art führt.

15.2 Wenn sich auch aufgrund von Umständen, die nicht von Namecase abhängen (z. B. erhöhte Stromkosten, Änderungen der geltenden Gesetze oder Maßnahmen und/oder Vorschriften der zuständigen Behörden, die zu höheren Belastungen für Namecase führen usw.), die für die Formulierung der wirtschaftlichen und/oder vertraglichen Bedingungen für die Erbringung des Dienstes verwendeten Bedingungen geändert haben, behält sich Namecase das Recht vor, die oben genannten Bedingungen einseitig zu ändern, wie beispielsweise Entgelte, Inkassokosten, Abrechnungsfristen oder Zahlungsbedingungen und teilt dies dem Kunden mit einer Frist von 30 (dreißig) Tagen schriftlich mit. Wenn der Kunde die vorgenannten Änderungen einschließlich jener in Bezug auf das Entgelt, nicht akzeptieren möchte, kann er innerhalb der vorgenannten Frist das Recht ausüben, den Vertrag mit einer schriftlichen Mitteilung per Einschreiben mit Rückschein an die Namecase GmbH, Wilhelmstrasse 27, 53111 Bonn, Deutschland, zu kündigen. Übt der Kunde sein Kündigungsrecht nicht auf die oben

genannte Weise und innerhalb der oben genannten Fristen aus, gelten die Änderungen als von ihm endgültig bekannt und angenommen.

15.3 Ungeachtet des Vorstehenden kann Namecase die technischen Eigenschaften, Systeme und Ressourcen aufgrund der normalen technologischen Entwicklung der Hardware- und Softwarekomponenten ändern, wenn dem Kunden die gleichen Funktionen erhalten bleiben.

15.4 Wenn Namecase technische und wirtschaftliche Änderungen vornimmt, die sich als schädigend oder belastend für die Leistung und/oder Wirtschaftlichkeit erweisen oder die Vertragsbedingungen in einem beliebigen Teil ändern, werden diese Änderungen dem Kunden per E-Mail oder Veröffentlichung auf der Webseite <http://nidoma.com> mitgeteilt. Diese Änderungen werden 30 (dreißig) Tage nach ihrer Bekanntgabe wirksam. Innerhalb derselben Frist kann der Kunde den Vertrag durch schriftliche Mitteilung per Einschreiben mit Rückschein an die Namecase GmbH, Wilhelmstrasse 27, 53111 Bonn, Deutschland, kündigen.

Übt der Kunde sein Kündigungsrecht nicht auf die oben genannte Weise und innerhalb der oben genannten Fristen aus, gelten die Änderungen als von ihm endgültig bekannt und angenommen. Ungeachtet des Vorstehenden kann Namecase die technischen Eigenschaften, Systeme und Ressourcen aufgrund der normalen technologischen Entwicklung der Hardware- und Softwarekomponenten ändern, wenn dem Kunden die gleichen Funktionen erhalten bleiben.

15.5 Namecase behält sich das Recht vor, die Richtlinien für die Nutzung der Namecase-Dienste und die Namecase-Datenschutzerklärung jederzeit zu ändern, entweder aufgrund der in Absatz 1 genannten Anforderungen oder in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen; auch in diesem Fall kann der Kunde die in Absatz 2 genannten Rechte ausüben.

16. Copyright und Lizenzen

16.1 Der Kunde ist verpflichtet, den Dienst unter Einhaltung der geistigen und/oder gewerblichen Eigentumsrechte von Namecase zu nutzen, wie in der Richtlinie für die Nutzung der Namecase-Dienst angegeben. Die Software sowie alle anderen Urheberrechte oder anderen geistigen Eigentumsrechte sind ausschließliches Eigentum von Namecase und/oder seinen Rechtsnachfolgern, daher erwirbt der Kunde diesbezüglich keine Ansprüche oder Rechte und darf diese nur während der Vertragslaufzeit nutzen.

16.2 Im Falle von Lizenzen, die von Drittanbietern über Namecase bereitgestellt werden, bestätigt der Kunde, dass er die Bedingungen gelesen hat und verpflichtet sich, die Software auf die auf den jeweiligen Webseiten angegebene Weise ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden. Der Kunde verpflichtet sich, die Bedingungen dieser Lizenzen zu akzeptieren und einzuhalten. Der Kunde erklärt, davon Kenntnis zu haben, dass die Lizenzen zwischen dem Kunden und dem Inhaber der Urheberrechte an diesen Lizenzen bestehen, unter Ausschluss jeglicher Haftung von Namecase.

17. Informationssicherheit

Der Kunde verpflichtet sich bereits jetzt, vertrauliche Informationen, die im Zusammenhang mit der Ausführung und/oder Anwendung des Vertrags bekannt sind oder verwaltet werden, nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Namecase weiterzugeben oder Dritten in einer beliebigen Weise zur Verfügung zu stellen.

18. Schlussbestimmungen

18.1 Der Vertrag annulliert und ersetzt alle vorherigen eventuell zwischen Namecase und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen, die aus einem beliebigen Grund auf dieselben Zugangsdaten zurückzuführen sind und sich auf den Dienst beziehen, und stellt den endgültigen und vollständigen Ausdruck der Vereinbarungen zu diesem Vertragsgegenstand zwischen den Parteien dar. Änderungen, Nachträge oder Klauseln, die in einer beliebigen Weise zu diesem Vertrag hinzugefügt werden, sind zwischen den Parteien nicht gültig und wirksam, es sei denn, sie werden spezifisch und ausdrücklich von beiden Parteien schriftlich genehmigt. Im Falle besonderer Vereinbarungen mit dem Kunden müssen diese schriftlich formuliert werden und stellen eine Ergänzung zu diesen Bedingungen dar.

18.2 In keinem Fall können Verstöße und/oder Verhaltensweisen des Kunden, die von dem Vertrag abweichen, als Ausnahmen vom Vertrag oder als stillschweigende Annahme derselben angesehen werden, auch wenn sie nicht von Namecase bestritten werden. Eine eventuelle Untätigkeit von Namecase bei der Ausübung oder Durchsetzung eines Rechts oder einer Klausel des Vertrags stellt keinen Verzicht auf diese Rechte oder Klauseln dar.

18.3 Sofern im Vertrag nicht ausdrücklich anders angegeben, können alle Mitteilungen an den Kunden von Namecase unterschiedslos per Hand, per E-Mail, per Einschreiben mit Rückschein, per Post oder an die vom Kunden bei der Bestellung angegebenen Adressen erfolgen und gelten daher als vom Kunden bekannt. Eventuelle Änderungen der Adressen und Kontaktdaten des Kunden, einschließlich der bei der Bestellung angegebenen E-Mail-Adresse, die Namecase nicht in der im Vertrag vorgesehenen Weise mitgeteilt werden, können bei Namecase nicht geltend gemacht werden.

18.4 Mit Ausnahme der im Vertrag ausdrücklich vorgesehenen Fälle müssen alle Mitteilungen, die der Kunde in Bezug auf den Vertrag an Namecase senden möchte, einschließlich Kundendienstanfragen, über den Log-in-Bereich per Ticket gesendet werden.

18.5 Der mit dem Kunden abgeschlossene Vertrag wird per E-Mail versandt, in den Computersystemen des Anbieters gespeichert und dem Kunden auf dessen Anfrage in der im vorausgehenden Art. 18.4 angegebenen Weise übermittelt.

18.6 Die vollständige oder teilweise Unwirksamkeit und/oder Ungültigkeit einer oder mehrerer Klauseln des Vertrages führt nicht zur Unwirksamkeit der anderen Klauseln, die als voll gültig und wirksam angesehen werden müssen.

18.7 Der Kunde nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass Namecase die Vertragsdaten (beispielsweise den Gegenstand, die Dauer, den Namen des Kunden) als kommerzielle Referenz für die Werbung für seine Produkte

oder Dienste an Dritte weitergeben und/oder in einer beliebigen Form offenlegen kann.

18.8 Die im Vertrag festgelegten Beziehungen zwischen Namecase und dem Kunden können nicht als Mandats-, Vertretungs-, Kooperations- oder Partnerschaftsverhältnisse oder andere ähnliche oder gleichwertige Vertragsformen verstanden werden.

18.9 Der Kunde verpflichtet sich, den Vertrag nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Namecase an Dritte abzutreten.

19. Reklamationen

Eventuelle Reklamationen im Zusammenhang mit der Erbringung des Dienstes sind zu richten an:

Namecase GmbH

Wilhelmstrasse 27

53111 Bonn – Deutschland

innerhalb von 7 (sieben) Tagen ab dem Zeitpunkt des Eintretens des beanstandeten Ereignisses per Einschreiben mit Rückschein oder per Ticket vom Namecase-Kundendienst. Namecase wird die Beschwerde prüfen und innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Erhalt schriftlich darauf antworten. Im Falle von Reklamationen wegen besonders komplexer Sachverhalte, die eine vollständige Beantwortung innerhalb der oben genannten Fristen nicht zulassen, wird Namecase den Kunden innerhalb der oben genannten Fristen über den Bearbeitungsstatus des Vorgangs informieren.

20. Fortgeltung

Diese Klausel, die anderen nachstehend aufgeführten Klauseln dieser Bedingungen sowie die Bestimmungen in Dokumenten, auf die diese Klauseln verweisen, bleiben auch nach Vertragsende oder Vertragsaufhebung aus einem beliebigem Grund und unabhängig von der verantwortlichen Vertragspartei gültig und wirksam:

1. Begriffsbestimmungen
5. Aktivierung und Erbringung des Dienstes
9. Pflichten und Haftungsbeschränkungen von Namecase
10. Pflichten und Rechte und Kunde
13. Kündigung
14. Ausdrückliche Aufhebungsklausel – Aufhebung wegen Nichterfüllung – Aufhebungsbedingungen
16. Copyright und Lizenzen
17. Informationssicherheit
22. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand

21. Verarbeitung personenbezogener Daten

21.1 Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die der Kunde Namecase zum Zwecke der Erfüllung dieses Vertrags und der anschließenden Erbringung des Dienstes übermittelt, erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, der Datenschutzerklärung, die Namecase bei der Registrierung zur Verfügung gestellt hat, und aufgrund der Zustimmung zur Verarbeitung der Daten, die der Kunde diesbezüglich erteilt hat. Die der Verarbeitung unterliegenden Daten können in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zum Zwecke der Vertragserfüllung an Drittanbieter von Namecase weitergegeben werden, die ihren Sitz im Ausland innerhalb der Europäischen Union und in Ländern außerhalb der EU haben.

22. Anwendbares Recht, Gerichtsbarkeit und Gerichtsstand

22.1 Der Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht, unter Ausschluss jeglicher Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf. Diese Bedingungen wurden unter Beachtung und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Verbraucherschutzgesetze sowie der Rechtsvorschriften über den elektronischen Geschäftsverkehr (Umsetzung der Richtlinie 2000/31/EG über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt) erstellt und ausgearbeitet; sie gelten als automatisch geändert und/oder an die einschlägigen Bestimmungen der nachfolgenden Gesetze und/oder Verordnungen angepasst.

22.2 Soweit nicht ausdrücklich im Vertrag vorgesehen, verweisen die Parteien, soweit dies möglich ist, ausdrücklich auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

22.3 Die deutsche Justizbehörde ist ausschließlich für die Beilegung und Entscheidung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auslegung und/oder Ausführung und/oder Anwendung des Vertrages zuständig, es sei denn, der Kunde hat zu Zwecken gehandelt und den Vertrag als Verbraucher zu Zwecken geschlossen, die nicht mit seiner unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen; in diesem Fall ist die Justizbehörde des Staates zuständig, in dem der Verbraucher zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses seinen Wohnsitz hatte, es sei denn, der Verbraucher zieht es vor, sich an die deutsche Justizbehörde zu wenden.

22.4 Wenn die Zuständigkeit für die Beilegung und Entscheidung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auslegung und/oder Ausführung und/oder Anwendung des Vertrages gemäß dem vorausgehenden Absatz 2:

a) bei der deutschen Justizbehörde liegt, ist ausschließlich das Gericht des Bezirks zuständig, in dem der Beklagte seinen Wohnsitz oder seinen Sitz hat, es sei denn, der Kunde hat als Verbraucher zu Zwecken gehandelt und den Vertrag zu Zwecken geschlossen, die nicht mit seiner unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen; in diesem Fall ist ausschließlich die Justizbehörde des Gerichtsstandes

zuständig, in dem der Kunde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses seinen Wohnsitz hatte, wenn er sich im Hoheitsgebiet des deutschen Staates befindet, andernfalls ist ausschließlich die Justizbehörde des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Anbieter seinen Sitz hat;

B) bei der Justizbehörde eines anderen Staates als Deutschland liegt, ist ausschließlich die Justizbehörde des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Kunde seinen Wohnsitz hat, wenn er sich zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch im Hoheitsgebiet des Staates befindet, in dem er seinen Wohnsitz hatte, andernfalls oder wenn der Kunde es vorgezogen hat, sich an die deutsche Justizbehörde zu wenden, ist ausschließlich das Gericht des Gerichtsstandes zuständig, in dem der Anbieter seinen Sitz hat.